

## Geh raus und bleib draußen!

April 2024



Abbildung: Mitarbeiter des Lebensmittelverarbeitenden Betriebs nach dem Räumungsalarm

Am 28. Januar 2021 lief in einem Lebensmittelverarbeitenden Betrieb in Gainesville, Georgia, flüssiger Stickstoff aus einem Eintauchkühler aus. Sechs Mitarbeiter wurden getötet und vier verletzt. Die Freisetzung begann, während Techniker mit der Fehlerbehebung an dem Eintauchkühler beschäftigt waren. Dabei wurde flüssiger Stickstoff freigesetzt. Dieser verdampfte und reicherte sich in dem Raum an, der keine Belüftung besaß. Die beiden Techniker, die mit der Fehlerbehebung an dem Gerät beschäftigt waren, atmeten den Stickstoff ein und starben.

Die Stickstoff-Freisetzung dauerte ca. 30 bis 60 Minuten an, bis sie von einem anderen Mitarbeiter entdeckt wurde, der die beiden Techniker suchte. Er entdeckte dabei eine ca. 1 m hohe Nebelwolke, die sich am Boden des gesamten Raums ausbreitete. Der Mitarbeiter meldete das Ereignis bei den Vorgesetzten, welche die Räumung des Betriebs einleiteten. Während des Räumungsalarms versuchten mindestens 14 Personen, unter anderem auch die Vorgesetzten, den Raum mit dem Eintauchkühler zu untersuchen und die Kollegen zu retten. Infolgedessen verstarben vier weitere Personen durch das Einatmen von Stickstoff. Drei weitere Personen und ein Feuerwehrmann wurden wegen Erstickungserscheinungen behandelt.

Dieser schwere Arbeitsunfall wurde auch im Beacon vom [April 2021](#) betrachtet.

Mehr Details in CSB „Foundation Food Group Fatal Chemical Release“ ([LINK](#))

Ein ähnlicher Stickstoff-Unfall mit drei Todesfällen ereignete sich im Mai 2023 in Hamburg.

### Wussten Sie schon?

- Bereiche, in denen gefährliche Gase gelagert, verarbeitet oder entstehen können (auch als Nebenprodukt), müssen belüftet sein, um eine Exposition gegenüber dem Gas zu verhindern.
- Es müssen Gaswarnsysteme zur Überwachung von Bereichen sowie zur Alarmierung des Personals installiert werden, die für die jeweiligen Gase ausgelegt sind. Daneben sollte auch die Sauerstoff-Konzentration überwacht werden, da diese durch die Freisetzung anderer Gase (hier Stickstoff) reduziert werden kann.
- Personen, die sich in solchen Bereichen oder deren Nähe befinden, sollten Gaswarngeräte am Körper tragen, die hohe Konzentrationen gefährlicher Gase oder Sauerstoffmangel erkennen und alarmieren können.
- Viele Todesfälle im Zusammenhang mit gefährlichen Gasen ereignen sich, wenn andere (in guter Absicht) versuchen, Personen aus einer giftigen oder sauerstoffarmen Atmosphäre zu retten. Niemand sollte einen potenziell gefährlichen Raum ohne entsprechende Genehmigung, Vorbereitung und Atemschutzgerät betreten.
- Räumungsalarme informieren die Menschen darüber, dass ein ernstes Ereignis eingetreten ist. Die richtige Reaktion muss den Mitarbeitern, Besuchern und Auftragnehmern im Rahmen von Sicherheitseinweisung mitgeteilt werden.

### Was können Sie machen?

- Informieren Sie sich darüber, wo in Ihrem Arbeitsbereich Stickstoff oder andere gefährliche Gase verwendet werden. Wenn Sie potenzielle Freisetzungstellen wie offene Rohre oder Entlastungsöffnungen sehen, ergreifen Sie Maßnahmen, diese zu verschließen oder ordnungsgemäß zu entspannen.
- Wenn Sie in einem Bereich arbeiten, in dem gefährliche Gase vorhanden sind, machen Sie sich mit den Alarmsignalen für die dort verwendeten Systeme zur Erkennung gefährlicher Gase vertraut.
- Wenn ein Gasalarm ertönt, warten Sie nicht und versuchen Sie nicht, die Situation zu untersuchen, sondern räumen Sie den Bereich sofort. Nur ordnungsgemäß geschultes Personal mit der richtigen PSA darf den Bereich betreten, bis dieser wieder sicher und für jeden begehbar ist.
- Befinden sich Besucher oder Auftragnehmer in einem gefährlichen Bereich, vergewissern Sie sich, dass diese Personen wissen, wo Fluchtwege und Sammelpunkt sind und wie man den Bereich sicher und zügig verlässt.
- Befinden Sie sich infolge eines Räumungsalarms in einem ausgewiesenen sicheren Bereich (Sammelpunkt), bleiben Sie dort! Verlassen Sie den Sammelpunkt nicht vorzeitig oder eigenmächtig, denn dann kann es sein, dass Sie sich und andere in Gefahr bringen.
- Der einzige sichere Zeitpunkt für die Rückkehr in den Bereich ist nach der Bekanntgabe der Entwarnung.

### Möchten Sie gerne mehr dazu wissen?

- BAuA „Ersticken, Ertrinken“ (2023-05-31; [LINK](#))

**Kenne Deine Notfallverfahren und halte Dich daran!**